

---

---

## LACK ODER NICHTLACK – DAS IST HIER DIE FRAGE

---

Die wichtigste Funktion für eine Lackierung im Offsetdruck war und ist die Schutzfunktion des meist empfindlichen Druckguts, in der Regel Papier. Besonders bei der Faltschachtelproduktion ist das Material hohen Beanspruchungen (stanzen, biegen, kleben) ausgesetzt. Schon früh setzte man dort Drucklack ein.

Drucklack - Drucklack ist eine farblose Lackschicht (matt oder glänzend), die mit einer normalen Druckmaschine aufgebracht wird. Sie erhöht die Abriebfestigkeit und den Glanz des Druckproduktes. Der meist auf Ölbasis hergestellte Drucklack hat nur einen großen Nachteil. Das meist weiße Papier vergilbt sehr schnell. Heute arbeitet man für die reine Schutzlackfunktion in der Regel mit sog. Dispersionslack. Der Dispersionslack wird auch Wasserkastenlack genannt, da er eine Wasserbasis hat und mit Wasser verdünnt werden kann. Neben Wasser sind Harz und Wachs weitere Bestandteile in der Zusammensetzung. Der Auftrag erfolgt über ein zusätzliches Farbwerk mit anschließender Trocknungseinheit. Qualitativ ist der Dispersionslack zwischen dem Drucklack und der Folienkaschierung angesiedelt, wobei er die Oberfläche nicht versiegelt. Mit ihm werden Farbflächen ebenfalls geschützt und matt oder glänzend veredelt.

Glanz misst man in sog. „Glanzpunkten“. Damit drückt man den Reflexionswert (aufgegebenes Licht zu reflektiertem Licht) aus. 0 Glanzpunkte wären eine vollständig diffuse Reflexion, praktisch keine Reflexion, absolut matt. 100 Glanzpunkte ist eine voll-ständige Reflexion, der höchste Glanz.

Druckerzeugnisse müssen aber nicht nur Kratz- und Scheuerfest sein. Sie müssen auch gut aussehen. Und da helfen inzwischen Lackierungen in den unterschiedlichsten Ausprägungen.

### **Siebdruck UV-Lack (bis zu 98 Glanzpunkte)**

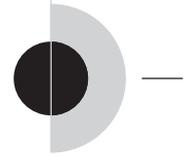
Sehr hoher Glanz durch den höchstmöglichen Lackauftrag per Sieb, geringe Vorkosten bei Spotlackierungen. Allerdings ist die Oberfläche nicht unempfindlich und man sollte den Lack nicht über einen Falz laufen lassen. Dort besteht Bruchgefahr des nach der Trocknung sehr spröden Lacks.

### **Offset-UV-Lack (bis zu 90 Glanzpunkte)**

Nicht ganz so hoher Glanz wie beim Siebdruck-UV. Gut einsetzbar für hohe Auflagen, Folien und Verpackungen.

### **Dispersionslack matt 10-15 Glanzpunkte, glänzend bis zu 85 Glanzpunkte**

Der „Standardlack“ in der heutigen Offsetproduktion. Hoher Glanz/Matt-Effekt, hohe Elastizität und aufgrund der Wasserbasis keine Vergilbung.



---

---

## LACK ODER NICHTLACK – DAS IST HIER DIE FRAGE

---

### **Drip-Off-Lack, Differenz Glanz/Matt je nach Auftrag**

Hierbei werden zwei Lackarten gekoppelt um den Effekt zu erzielen, als wenn der Lack ablaufen oder abtropfen, daher dripp-off, würde. Mittels besonderer matter und ölhaltiger Drucklacke werden partielle Flächen lackiert. Danach wird im selben Arbeitsgang mit Dispersionslack lackiert, der an den vorher matt lackierten Flächen abläuft. Dadurch entsteht ein Kontrast zwischen glänzenden und matten Stellen. Das ganze basiert auf dem Abstoßprinzip von Fett und Wasser.

### **Relieflack**

Aus Blindenschriftenwendungen entwickelt, bietet der Relieflack auf UV-Basis eine bis zu 20 micron aufgebaute Lackschicht. Die wie eine Blindprägung fühlbare hochglänzende oder matte Lackierung hat den Vorteil einer glatten Rückseite und kann auch für Überzüge und Etiketten, die nassverleimt werden, angewendet werden. Auf Naturpapieren ist der Effekt besonders wirkungsvoll.

### **Duftlack**

Duftlackprodukte erfreuen sich in der Werbung einer wachsenden Beliebtheit. Solche Anwendungen ermöglichen, zusätzlich zur visuellen und inhaltlichen Botschaft einen Geruch zu transportieren – und so einen weiteren Sinn des Kunden anzusprechen. Im Duftlack sind mikroverkapselte Duftstoffe enthalten. Der Geruch wird durch Reiben an der Produktoberfläche freigesetzt und ist dann wahrnehmbar. Der Duftlack wird beispielsweise als Spotlackierung über das letzte Druckwerk auf den oberen Bereich der Produktverpackung aufgetragen. Um das Druckbild zu schützen, kann man zusätzlich über den nicht mit Duftlack überzogenen Bereich über ein Lackierwerk mit einem Dispersionsmattlack spotlackieren.

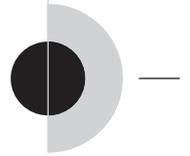
### **Blumen**

Flieder  
Freesie  
Frühlingswiese  
Heublume  
Holunder  
Hyazinthe  
Iris  
Jasmin  
Lavendel  
Lilie  
Lindenblüte  
Lotus  
Maiglöckchen  
Mohnblüte  
Narzisse  
Orchidee  
Phlox  
Rapsblüte

Rose  
Sonnenblume  
Sternmagnolie  
Tulpe  
Veilchen

### **Früchte**

Ananas  
Apfel  
Aprikose  
Banane  
Birne  
Brombeere  
Erdbeere  
Grapefruit  
Guave  
Heidelbeere  
Himbeere  
Johannisbeere



---

---

## LACK ODER NICHTLACK – DAS IST HIER DIE FRAGE

---

Kirsche  
Kiwi  
Kokosnuß  
Limette Mandarine  
Mango  
Maracuja  
Melone  
Orange  
Pfirsich  
Pflaume  
Preiselbeere  
Quitte  
Waldbeere  
Weintraube  
Zitrone

### **Hölzer**

Birke  
Eichenholz  
Fichte  
Kiefer  
Kieferholz  
Sandelholz  
Schwarzkiefer  
Tanne Waldboden  
Zeder  
Zypresse

### **Gewürze**

Anis  
Basilikum  
Baldrian  
Bohnenkraut  
Dill  
Eukalyptus Fenchel  
Kamille  
Knoblauch  
Kümmel  
Lebkuchen  
Lorbeer  
Menthol  
Melisse  
Nelke  
Oregano  
Petersilie  
Pfefferminze  
Rosmarin

Thymian  
Vanille  
Wacholder  
Zimt

### **Verschiedenes**

Advent  
After Eight  
Amaretto  
Aschenbecher  
Brandgeruch  
Bratapfel  
Cappuccino  
Cocktail  
Cola  
Erdnuß  
Gasgeruch  
Gebäck  
Gras  
Haselnuß  
Honig  
Kaffee  
Kaugummi  
Leder  
Lemongras  
Mandel  
Meeresbrise  
Neuwagen  
Pizza  
Schokolade  
Sekt/Champagner  
Sonnenmilch  
Stollen  
Tabak  
Tankstelle  
Tee, schwarz  
Weihrauch  
Wick VapoRub